Laibacher Beitung.

A. 105.

Donnerstag am 8. Mai

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Teiertage, täglich, und fostet famut ben Beilagen im Comptoir gangjahrig 11 fl., halbjahrig 5 fl. 30 fr., mit Krengband im Comptoir gangjahrig 12 fl., halbjahrig 6 fl. due die Zutellung in's hab halbjahrig 30 fr. mibe zu entrichten. Mit der Bost portofrei gangjahrig, unter Krengband und gedruckter Ubreffe 1.5 fl., halbjahrig 7 fl. 30 fr. — Inferation sgebucht sine Spattenzeile ober ben Raum derfelben, für einmalige Einschaltung 3 fr., für zweimalige 4 fr., su breimalige 5 fr. C. M. Inserate bis 12 Zeilen toften 1 fl. für 3 Mal, 50 fr. für 2 Mat und 40 fr. jür t Mal einzuschaften. Bu biesen Gebühren ift nach dem "vrovisorischen Gesege vom 6. November 1850 sur Inserationsftämpel" noch 10 fr. für eine sedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

Amtlicher Theil. Grlaß des Ministeriums des Menfern

Oeffeereich.

vom 3. Mai 1856,

giltig für alle Kronlander,

mit ber Deflaration der am Friedenskongreffe gu Pa. ris vertretenen Madte über Die Rechte ber Reutralen.

Hebersehung bes Urtextes. Grflärung.

Die Bevollmächtigten, welche ben Parifer Bertrag vom breißigften Mars Gintaufend Adhthundert feche und funfzig unterzeichnet haben, in Erwägung

baß bas Geerecht in Rriegezeiten burch lange Beit ber Gegenstand bedauerlicher Streitigkeiten ge-

daß die Ungewißheit des Rechtes und ber Pflich. ten in Diefer Beziehung zu Meinungsverschiedenheiten awischen ben Reutralen und ben Rriegführenden Un. laß gibt, aus welchen ernfte Schwierigkeiten und felbft Ronflifte entfteben fonnten :

baß es folglich vortheilhaft ift, eine gleichmäßige Rechtsanschauung in einem fo wichtigen Buntte feft.

zustellen ;

daß die auf dem Kongresse zu Wien versammel. ten Bevollmächtigten ben Absichten, von welchen ihre Regierungen beseelt find, nicht beffer zu entsprechen vermögen, ale indem fie in diefer hinficht in die volferrechtlichen Begiehungen feststebenbe Grundfage einzuführen trachten;

find, hierzu mit der gehörigen Bollmacht verfe ben, übereingefommen, fich über Die Mittel gur Errei. dung biefes Zwedes zu verftandigen, und haben nach erzieltem Ginverftandniffe folgende feierliche Erflarung erlaffen :

1. Die Raperei ift und bleibt abgeschafft.

2. Die neutrale Blagge beeft Die feindliche Bare,

mit Ausnahme ber Kriegsfontrebande.

3. Die neutrale Bare faun, mit Ausnahme ber Rriegskontrebande unter feindlicher Flagge, nicht mit Befchlag belegt werben.

4. Die Blofaden muffen, um rechtsverbindlich gu fein, wirffam fein, bas beißt burch eine Streitmacht aufrecht erhalten werben, welche hinreichend ftart ift, um bem Teinde Die Annaherung an bas Ufer wirt. lich vermebren gu fonnen.

Die Regierungen ber unterzeichneten Bevollmach. tigten verpflichten fich, Diefe Erflarung gur Renntniß berjenigen Staaten gu bringen, Die nicht gur Theilnahme an dem Parifer Kongreffe berufen waren, und

Diefelben gum Beitritte einzuladen.

In ber Ueberzeugung, baß bie foeben fundgegebenen Grundfage von ber gangen Belt nur mit Danfbarkeit aufgenommen werden konnen, zweifeln die unterzeichneten Bevollmächtigten nicht, daß die Bemühungen ihrer Regierungen, um die Annahme derfelben allgemein zu machen, von vollständigem Erfolge gefront fein werden.

Die gegenwärtige Erflarung ift und wird nur Bivifchen benfenigen Dachten verbindende Kraft haben, Die berfelben beigetreten find ober beitreten werden.

Go geschehen zu Paris ben 16. April 1856. Unterzeichnet :

Buol. Schauenftein. Subner. Al. Walewsti. Bourquency. Clarendon. Cowley. Manteuffel. Satfeldt. Orloff. Brunnow. C. Cavour. De Billamarina. Debem. Djemil. Mali. Borftebende Deflaration wird hiemit zur allgemeinen

Renntniß gebracht.

Buol. Schauenstein m. p.

Ge. f. P. Apoftolifche Dajeftat haben mit Aller.

Reviczen, und die Landesgerichterathe Ignaz Ortwein v. Molitor und Frang v. Garvary gu Mathen bes f. f. Oberlandesgerichtes in Großwardein allergnabigft zu ernennen geruht.

Ge. f. f. Apostolische Majestät haben mit Aller-höchster Entschließung vom 30. April 1. 3. den Landes. gerichterath zu Pefth, Juftin v. Urbanovegth, zum Prajes Des f. f. Romitatsgerichtes zu Recete. meth und ben Landesgerichterath zu Großwardein, Lucian von Ofolicfangi, jum Prafes des f. f Romitatsgerichtes in Erlau allergnabigft zu ernennen ; ferner den Oberlandesgerichterath in Pefth, Theophil von Fabinipi, jum Oberlandesgerichtsrathe bei dem Besther f. f. Landesgerichte allergnädigst gu bestimmen, endlich zu Rathen des f. f. Ober Landes. gerichtes in Pefth den Ober Finangrath und Borfiand ber Finangprofurature Abtheilung in Rafchau, Johann Roffalko, Die Landesgerichtsräthe: Johann Nep. Deffner, Ouftav Bidemann, Joseph Goler v. Beitenhiller, Gabriel Gedeon, Friedrich Bint und Alexander Monaszterly, allergnabigft gu ernennen geruht.

Ge. f. f. Apostolische Majeftat haben mit Aller. bochfter Entichliegung vom 29. April 1856 an bem Rathedralfapitel in Berona Das Theologal Rononifat di S. Maria Dent Erspriefter Der Pfarre dei S. S. Apostoli in Berona, Rajetan Turri, das Ranoni. fat di S. Taddeo bem Priefter Unton Gerego begli Ulighiert, jenes di S. Giacomo Minore bem Rommunal Bibliothefar Cafar Cavattoni und je. nes di S. Giacomo Maggiore bem Priefter Conte Bobann Baptift Giuliari allergnabigft gu verleihen geruht.

Der Minifter Des Innern bat ben Bezirksamts. Abjunkten Jojef Rarl Rlein, Die Statthalterei. Rongipiften Frang Ebner und Wilhelm Brem, Dann Die Bezirksamts : Uftuare Rarl Gtaffler, Ferdinand Schon und Ernft Freiheren v. Beng gu dritten Rreistommiffaren fur Stebenburgen ernannt.

Der Juftigminifter bat bie beim f. f. Kreisgerichte Lugos erledigte Arcisgerichtsraths. Stelle dem Raths. fekretar des ferbisch banater Ober Landesgerichtes, Frang Winfler v. Forageft, zu verleihen bejunden.

Bei der am 2. d. M. in Folge des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 vorgenommenen 276sten (84ften Erganzungs.) Berlofung ift die Gerie Rr. 17 gezogen worden.

Diefe Gerie enthalt Banko. Obligationen gu 5 pCt. von Rr. 13.457 bis einschließig Rr. 14.109, im Sträflinge und Zweihundert Zwänglinge untergebracht Gesammt-Kapitalsbetrage von 998.946 fl. und im Zin- werden. senbetrag nach bem berabgesetten guße von 24,973 fl. 39 fr., bann bie nachträglich eingereihte niederöfterreichisch flandische Domestikal. Obligation Rr. 1718 zu 4 pot. pr. 37,146 fl. 36 fr. Kapital mit einem Zinsenbetrage nach bem herabgesetten guße von 742 fl. 55 % fr.

Die in Diefer Gerie enthaltenen einzelnen Obligations-Mummern werben in einem eigenen Berzeichniß nachträglich befannt gemacht werden.

Richtamtlicher Theil.

Inr Reform des Gefängniswefens in Desterreich.

Die Frage uber neue Organifirung ber Straf. bodifter Entichließung vom 30. April b. 3. ben Prafes und Befferungsanstalten nimmt atlerwarts unter ben

bes f. f. Komitategerichts in Gyula, Dionifius von beutigen Kulturfragen einen hervorragenden Rang ein. Die Ocfetgebung und bie Abminiftration in verschiedenen gandern haben Diefe Angelegenheit in ben Bereich ihrer forgfältigften Ermagungen gezogen; es haben indeffen die vorgeschlagenen und bie und Da ihrer Ausführung bereits zum Theil zugeführten Straf. und Detentionefufteme ber neueren Zeit mit allen ihren Abstufungen, Die vielbesprochene Einzels haft nicht ausgenommen, eine allgemeine praktische Geltung nicht zu erringen vermocht. Insbesondere hat fich ber Ginzelhaft in der am meiften empfohlenen gemäßigten Form einer ftrengen Trennung ber Sträflinge Die unwerhaltnismäßige Sohe bes Koften-punftes entgegengestellt, Die in größeren Staaten bie allgemeine Unwendung des Einzelgefängniffes unmög. lich macht. Giner partiellen Durchführung biefes Syftems ftunden, abgefeben von ber bavon fchwer ju trennenden Wefahrdung Des einheitlichen Pringips im Strafwesen, anderweitige begrundete Bedenken

> Audy in Desterreich, wo bas Strafgefet und ber Strafprozeß fo eben einer den Bedurfniffen der Beit entsprechenden Revision unterzogen wurden, ift Die Reform der Straf. und Befferungsanftalten Begen. ftand eingehender Erwägungen gewesen, beren Reful. tate bereits in theilweifer Ausführung begriffen find. Bir glauben gur Burdigung beofelben am beften beigutragen, indem wir vorerft die faftischen Beranderungen in Rurge aufgablen, welche unferem Bernehmen zufolge in den einzelnen Kronlandern in Betreff Diefer Unftalten entweder ichon getroffen oder im Zuge befindlich, oder wozu wenigstens vorbereitende Schritte gescheben find.

> In Niederofterreich murbe aus einem angefauften Rlofter zu Stein fur mannliche Straflinge, Die gu fürzeren Rerferftrafen (von langstens gebn Jahren) verurtheilt find, eine gang neue Strafanftalt bergeftellt, und ein vor Rurgem vollendeter Bubau ermog. licht daselbst die Unterbringung von 800 bis 1000 Röpfen. Dadurch wird das Wiener Provinzialftrafhaus entbehrlich und es fonnen, erforderlichen Falles, in Stein noch 200 mannliche Zwanglinge in einem abgesonderten Raume Des Gebaudes untergebracht werden. Die Unftalt wurde mit Beginn Des laufenden Jahres unter Die Leitung und Berwaltung ber barmbergigen Schwestern mit mannlicher, sowohl geift. licher als weltlicher Ufflftenz gestellt.

Für weibliche Sträflinge, beren Strafzeit nicht über zehn Jahre bemeffen ift, wurde bas früher erz-bischöfliche Schloß zu Reudorf angekauft und in ein Strafhaus umgestaltet , beffen Abministration und Leitung ben Orbensschwestern Unserer Lieben Fran jum guten hirten aus dem Mutterhaufe zu Angere in Frankreich -- erft neuerlich jenem in Munchen jugewiesen - anvertraut wurde. Gin bereits voll. endeter Zubau ift fur die weiblichen Zwanglinge bestimmt. In beiden Bebauten konnen bei 160

In Oberöfterreich murbe die ehemalige Benedit. tinerabtei gu Garften in ein Strafbaus fur mannlide Straffinge, beren Strafgeit nicht über 10 3abre lauft, umgestaltet. Diefelbe ift fur Straflinge aus viefem Kronland und Galzburg und zur allfälligen Aushilfe fur Riederöfterreich und Tirol bestimmt, und bis nun auf einen Belegraum von 800 Ropfen gebracht. Die öfonomische Leitung foll ben barmbersigen Schwestern aus bem Biener Mutterhause überlaffen werden. Es wurde badurch bas fur Nerarial. zwede anderweitig benothigte Linger Strafbans Disponibl.

Für weibliche Straffinge mit haft nicht über 10 Jahren und fur 3manglinge Diefes Wefchlechtes aus Oberöfterreich, Galzburg und nötbigenfalle Die: beröfterreich wird bas angefaufte ehemalige Chorherrenftift Guben adaptirt und in biefem Jahre fur 350 bis 400 Ropfe belegbar. Dasfelbe foll ten Schweftern U. E. Frau jum guten Sirten aus bem Mun-

chener Mutterhause nbergeben werden.

In Steiermark wurde fur weibliche Sträflinge und Zwänglinge Diefer Proving, Rarntens und Rrains, so wie zur Aushilfe von Rieder- und Oberöfterreich das Schloß zu Laukowig gemiethet, für 250 Röpfe adaptirt und im Oftober vorigen Jahres ben barmbergigen Schwestern aus dem Grager Mutterhause übergeben.

In Tirol ift bas Zwangarbeitshaus in Schwaz ausschließlich gur Aufnahme weiblicher Straflinge und 3manglinge Diefes Rronlandes bestimmt und ber Leitung und Bermaltung ber barmbergigen Schweftern diefer Proving übergeben worden. Es reicht fur 150

Röpfe zu.

In der Lombardie wird das Strafbaus ber Reftung Mantua in eine Zwangs und Befferungsanftalt fur 500 Zwanglinge Des lombardifd-venetianis fchen Konigreiches umgewandelt. Bis gur Bollendung bes Strafbaufes in Bigigin fichern für bie lombarbifchen Sträflinge die Strafhaufer zu Mailand, Gradista, Capo d'Ifria und Padua die nothige Unterfunft.

Im venetianischen Königreiche wurde ein ebemaliges Rlofter auf der Infel Bindecca gu einer flofterliden Gtraf. und Befferungeauftalt fur weibliche Sträflinge und Zwänglinge des lomb. venetianischen Konigreiche, Des Ruftenlandes, Dalmaticus und nothi genfalle Gubtirole mit einem Belegraum von 350-400 Röpfen adaptirt und unter die Obhut ber barm. bergigen Schwestern aus dem Mailander Mutterhause gestellt.

Für Kroatien und Glavonien ift in Agram eine unter ber Obhut ber barmbergigen Schwestern aus bem Mutterhause in Innebruck ftebende Straf- und Befferungsanftalt fur 80 weibliche Straftinge und Zwänglinge errichtet worden. Für männliche Straflinge dieser Provinzen wurde das frühere Theatiner flofter zu Lepaglava gemiethet. Dasfelbe faßt 460 Ropfe, ift feiner Umgestaltung zugeführt und unter die Leitung der barmherzigen Schwestern aus dem Mutterhause in Grag gestellt. Beide Unstalten follen auch fur Sträflinge aus ben angrenzenden Romitaten Ungarns verwendet werden, fofern die Aufgunehmenden der deutschen oder einer flavischen Sprache mächtig find.

Für Bohmen wurde bas Zwangarbeitsbaus in Prag in eine Straf und Befferungsanftalt fur 300 weibliche Straffinge und Zwänglinge bes Kronlandes umgewandelt. Die Leitung und Bermaltung führen Die barmbergigen Schweitern Des b. Rarolus Borro. maus vom Prager Mutterhaufe. Die Karthaufe gu Bitidin ift, wie ichon fruber erwähnt, in ber Moap tirung begriffen zu einem Strafbaus für mannliche Straffinge aus bem lombaroifd-venetianifchen Ronig. reiche, Die entweder wegen febr fchwerer Berbrechen in Saft find oder beren Saft auf langer als 10 3. bemeffen ift. Es durfte noch in diefem Jahre verfügbar werden und für 750 Köpfe Raum bieten.

In Mahren wurde das graftich Rinefy'iche Schloß gu Balladifd, Deferitid) zu einer Straf und Beffe. rungsanstalt adaptiet fur weibliche Straflinge und Bwanglinge and Diefem Kronlande und Schlefien, no. thigenfalls auch aus ben benachbarten Berwaltungs. gebieten Ungarns, insoweit Die in Saft zu Uebernebmenden ber beutschen oder flavischen Sprache madtig find. Die Unftalt faßt 450 Ropfe und ift der Obbut ber barmherzigen Schwestern aus bem Grager Mutterhause anvertraut. Es wurde ferner in diesem Rron lande bas feste Schlof Murau angekauft und fur 600 wegen febr ichwerer Berbrechen ober zu einer Saft von mehr als 10 Jahren verurtheilte Sträflinge aus ben Kronlandern Rieder, und Oberöfterreich, Galzburg, Böhmen, Mahren, Schleffen, Galigien und der Bukowina bestimmt. Die Leitung und Bermaltung foll den barmbergigen Schwestern aus dem Prager Mutterhause anvertrant, und es wird nach Belegung des Schlosses das Strafhaus des Spielberges ganglich geräumt werden.

In Galizien wird bas Lemberger Zwangarbeits. haus in eine flofterliche Straf : und Befferungeanftalt für 450 weibliche Sträflinge und 3mangling bes Kronlandes und der Bukowina umgewandelt und ben barmherzigen Schwestern ber galizischen Ordens. proving überantwortet. Auch wird das Kriminalgerichts. Gebaube ju Bifnit in eine Strafauftalt fur 600 mannliche Strafflinge Des Rrafauer Berwaltungs. gebiets umgestaltet. Die Anftalt ift fcon jest gum Theile belegt.

In Ungaru werben bie aufgelaffenen Geftungen Leopoloftabt und Muntacs fur Zivilftraffinge adaptirt und find jum Theil schon belegt. Jene wird Raum fur etwa 1000, Diese fur etwa 800 Straflinge mannlichen Geschlechtes bieten. Außerdem find in ber Berftellung begriffen; daß angefaufte ehemalige Erinitarierflofter gu Illava fur 1000 manuliche Straflinge Ungarns, Rroatiens, ber Woiwobichaft und aushilfs meife auch Siebenburgens; bas ehemalige Pauliner Theil ber Gewerbsleute, und auch andere Private in

rungeanstalt für 400 weibliche Sträflinge und Zwang. ihnen jede Garantie wie bei andern Sparkaffen gelinge; endlich das fog. Therestanum und Ludoviceum in Waigen zu einem Strafbauje fur 1000 mannliche

In der Boiwobschaft Gerbien ift beantregt, bie Domanen . Fruchtscheuern sammt Wirthschafts . und Bohngebanden zu Szwacz in ein Landesftrafhaus für 800 männliche Sträflinge umzuwandeln. Die Berhandlungen find im Zuge. (Wiener 3tg.)

Der Aushilfs : Berein in Laibach.

Bei ber Wiederkehr bes allgemeinen europäischen Friedens richtet fich überall Die Aufmerkfamkeit ber Hebung der Industrie und des Handels zu. Goll aber diese Bebung möglich werden, so thut vor Allem Dasjenige Roth, was die eigentliche Triebkraft bes gangen materiellen Geins ift, nämlich - Beld! Bu diesem Zwecke bisden sich in fast allen größeren Städten Befellichaften und Unternehmungen, welche auf verschiedenen Wegen doch nur nach bem Ginen Ziele hinftenern, bem Industriellen und bem Sandels. manne zu billigen Prozenten Gelber zu verschaffen. Much Laibad wird hoffentlich bemnachit ein berar-Institut in ber Filial-Esfomptebant befigen.

Allein nicht bloß die fogenannte bobere Induftrie und der Handelsstand benöthigen für ihren Verkehr einer berartigen Aushilfe, auch ber niedere Gewerbestand verdient in biefer Richtung Theilnahme und Beachtung. Diefe 3dee ift als Ausbilfs, Raffe, Berein in Prag und in Rlagenfurt als Thatfache ins Leben getreten, und erfreut fich in Folge ber wohlthätigen Einwirkung bes ungetheiltesten Beifalls. Nachdem nun auch in Laibach ein Comité die dieBfälligen geseplichen Schritte gethan, haben Ge. Exzellenz der f. f. herr Statthalter, Ouftav Graf v. Cho. rinsty, die Bewilligung zu ben vorbereitenben Das. regeln Behufe ber Bildung eines Aushilfstaffe. Bereines fur Gewerbetreibende in Bat bach ertheilt.

Wir wollen für beute die Grundlagen biefes projeftirten Bereines uur furg ffiggiren, und fprechen die Hoffnung aus, daß sich gewiß der größte Theil des hiefigen Gewerbestandes Diesem Bereine anschließen wird. Der Zwed bes Bereines ift, bem Mangel an Betriebskapital bei bem Sandwerkerstande abzuhelfen, das ift: gegenseitige Unterstützung der Mitglie-Der mit Geldbarleben, und Bebung ber Sparfamfeit. Es treten die Bewerbsleute (auch Bitmen, welche bas Gemerbe betreiben) in biefen Berein, indem fie beim Eintritte 2 fl. und dann mo natlid wenigftens 30 fr. erlegen. Die monatlichen Einzahlungen bleiben Eigenthum des Erlegers, und werden ihm mit 4% verzinfet. Durch den Beitritt zum Bereine erlangt man das Recht, aus der Raffe ein Darleben auf Bechfel zu 6 % auf 6, 9 und mehr Monate anzusprechen , welches bann in fleinen Raten ruchbezahlt wird. Wenn fich auch ber Betrag bes anzusprechenden Darlebens in manden Begiehungen nach bem Berhaltniffe ber gemachten Ginlagen richtet; fo ift doch diefes ein mefentlicher Bortheil ber Anstalt, daß bem Theilnehmer auch gro Bere Summen als feine Ginlage, bargelieben werden. Diese Unftalt vereiniget sonach in sich alle Elemente einer Spartaffe, und dagu noch die Bortheile einer Rreditanstalt für jene fleinen Bewerbsteute, welchen die in's Leben tretende Filial. Estompfebant nicht zuganglich ift. Da ferners bas gegenwärtige provisorische Comité aus zwölf Mitglie. dern fich veroffichtet hat, ben einlegenden Mitgliedern gehörige Sicherstellung fur bie eingelegten Kapitalien und die Berginfung gu leiften, indent jeder berfelben den ihn treffenden Theil der als Garantie Dienenden Summe in barem Belde oder in Rreditpapieren in Die Raffe hinterlegt; so haben die Mitglieder in jeder Beziehung volltommene Sicherheit, und Das Bertrauen der Theilnehmer muß umsomehr sich heben, als die gange Berwaltung unentgeltlich vom gu mablenden Berwaltungerathe beforgt werden wird. Es handelt fich sonach bier nicht um das Privatintereffe Diefes oder Jenes, fondern um ein wahrhaft gemeinnügiges, zeitgemäßes, bochft nügliches Institut, dem alle aus der Verwaltung sich ergebenden Ge winnfte ungetheilt guffießen, und dann wieder an Die Mitglieder gelangen werben. - Das prov. Comité wird fid beeilen, biefen Berein bald möglichft zu at. tiviren, und hat bas Mitglied Des Grundungscomite's, ben Gefretar ber hiefigen Sandels. und Bewerbefammer, Srn. Dr. Rlun, mit ber Berfaffung bes Entwurfes ber Bereineft atuten betraut, welche auf Grundlage ber Statuten ber analogen Bereine in Prag und Klagenfurt ruben werden. Diefer Entwurf wird vorerft im Comité berathen, und bann einer Sauptversammlung berfenigen, welche fich gum Beitritte erflären, vorgelegt werden. Mittlerweile wird bas Comité Beitrittserflärungen fammeln, und Die fonftigen vorbereitenden Magregeln treffen.

Es ift nicht zu zweifeln, daß ficherlich der größte

boten wird, und sie zugleich ben Bortheil in Aussicht haben, für ihre geschäftlichen Unternehmungen vereitwillig Unterftugung zu finden, was ihnen in den gegenwärtigen Zeiten gewiß hochst willfommen fein muß. Wir werden es als unfere Pflicht erach. ten, auf diefes bochft gemeinnütige Inftitut wiederholt in unferm Blatte gurudgufommen.

Desterreich.

- Die "Biener 3tg." enthalt nachftebenben 21 11 8 3 11 9

aus bem Protofolle ber von ber f. f. Bentraffommiffion jur Erforschung und Erhaltung ber Baudentmale unter bem Borfige bes f. f. herrn Geftionschefs Rarl Freiheren v. Czoernig am 4. Marg 1855 abgehaltenen Sitzungen.

herr Dr. Bertolini aus Portogruaro gibt ber Bentralfommission bekannt, daß er die Absicht habe, Die von der Zentralfommiffion veröffentlichten Schrif. ten in's Italienische zu überseten, zu welchem Zwede demfelben ein Exemplar ber Publikationen von Seite ber Zentraffommiffion mitgetheilt werden wird.

Die f. f. Statthalterei in Junsbruck übersenbet eine mit vielem Bleife ausgeführte Zeichnung bes ober bem Gafthausthore an der Ehrenburger Rlaufe eingemauerten Denkmales Des Erzberzoge Maximi. lian III., wovon die Zentralkommiffion fich worbes hielt ben geeigneten Bebrauch fur Die Beröffentlichung zu machen.

Der Ronfervator in Brunn, Berr Ubbe Graf Gilva Taroucca, legt einen Theil feiner Arbeit vor, und zwar:

1. Gine Beschreibung und 18 Beichnungen ber gothischen Rirche von Ratharein, eine Giliale Des Wallfahrtortes Wranau.

2. Die Beschreibungen ber ehemaligen Aloster. firche und bes Kreuzganges in Tischnowis, der Rirden von Boifowig, Auspig und Ourdan, einiger in Rlobant gemachten Funde, dann der Ruinen ber Rlo. fterfirche von Raunis und beren Rreuzgang, fo wie die der Burg und Rirde von Zodenig.

3. Die Beschreibungen von 15 Bauobjeften. 4. Funf Stud von ber f. f. Baubehorbe mitgetheilte Zeichnungen, und

5. brei Grud broncene Armringe, welche in einer Schlucht bei bem Jagerhause von Drahanowis vom Baffer ausgewaschen wurden.

Dieje umfaffende Arbeit wird porläufig bei ben Mitgliedern ber Bentralfommiffion in Umlauf gefest, um hiernach weiteren Beichluß barüber zu faffen.

herr Ludwig Anguft Frankl übergab bem herrn Rommiffions . Prajes eine Brofdire, betitelt : "Nach ber Berftorung," enthaltend hebraifche Glegien von 2. A. Frankl, in hebraifder Rachbildung von Dr. Dax Letteris, welche Schrift ber Buchersammlung einverleibt wird.

Der Gefretar ber lombarbifd venetianifden Gifenbahn Direktion ju Berona, herr Dr. Martinati, überfendet zwei naturgroße Zeichnungen eines bei Nogara posto, ungefähr 18 Meilen nördlich von Berona ausgegrabenen Dentsteines aus Bacfteinen in unregelmäßiger Pyramidenform. Die eine Geite des Steines enthalt funf, oben und unten von Staben eingefaßte Linien von Zahlenzeichen. Der obere Theil Des Steines ift beschädigt. Die andere Geite ift mit abnlicher Schrift gegiert.

Die Bentralkommiffion befchließt, bem Berrn Ginfender, welcher fich auch bei anderen Untaffen als ein eifriger Freund der Archäologie gezeigt, ihren Dant hierfür auszudrücken.

Der Ronfervator fur ben Bunglauer Rreis Bob. mens, herr Bincenz Rugicfa, übersendet 8 Brak-teate und 1 Denar, welche vor 6 bis 8 Jahren bei Dem Dorfe Bin von fpielenden Rindern gefunden wurden.

Diefe Mungen murben bem Borftanbe bes f. f. Mung. und Untifenfabinetes, herrn Regierungerath Urneth, gur Begutachtung übergeben.

Bien, 5. Mai. Graf Georg Undraffy, Prajes der Theißeisenbahn . Befellichaft, bat, wie der "Pefther Lloyd" berichtet, an Die Pefth Diner San-Dels. und Gewerbefammer, fo wie auch an die bierortigen Sandelsgremien die Eröffnung gemacht, baß von der gesammten Gubiftriptionefumme von vierzig Millionen Gulden, ber Betrag von brei Millionen Outben fur Die hierlandische Gubifription offen gehalten worden ift, Go viel wir aus ficherer Quelle vernehmen, bat die Sandelstammer bei ihren Mitglie. bern in Defth . Dien Die Gubifriptionslifte girfuliren laffen, mabrend bas Großbandlungsgremium jedes einzelne Mitglied zur Gubifription im Gremial . 20. tale auf den 3. d. DR., bas burgerliche Sandelsgremium feine Mitglieder fur ben 5. b. Dt. durch Ginladungefarten einberief. Bie wir vernehmen, ift die Ginladung von Seite ber Gifenbahn . Gefellichaft erft vor wenigen Tagen bier angelangt, und ift die flofter zu Maria nostra zu einer Straf - und Beffe. Die fe Ersparniftaffe Gelber deponiren werden, ba Subsfription am 5. b. D. geschloffen.

fein Abberufungefdreiben gu übereichen.

Baron Meyendorff trifft mit der verwitme. ten Raiferin von Rugland in Wildbad Gaftein ein. Zenfratbahn verbinden. In einer beliebigen Stadt Graf Colloredo geht, dem Bernehmen der ber "Defterr. 34g." ju Folge, als Botidgafter nach

Das f. f. Inftitut fur Biffenschaft, Literatur und Runft in Mailand hat einen Preis fur bie befte Denkschrift über Schauspiele und andere Privat. und öffentliche Unterhaltungen in alter und neuer Beit, niber beren Ginfluß, niber die Art, wie biefelben gum Beften ber Besittung gu leiten, und welche von ihnen aufzumuntern ober auszuschließen waren, ausgeschrie. ben. Die zu Diefem Behufe niedergefeste Rommiffion, bestehend aus den S.S. Roffi, Zambelli und Cantu, bat unter brei eingereichten Denfichriften, jener bes Berrn Girolamo Boccarbo aus Benna ben Preis gu. erfaunt.

Aus Wien, 2. Mai wird bem "Pehfter Lloyd" gefdyrieben: Radbem unter ber Leitung bes gegen. wartigen Finangminiftere, bes Freiherrn v. Brud, Die energischsten und vor Allem, was bas Wichtigfte ift, mit unverbrüchlicher Konfequenz durchgeführten Unftrengungen von Geite ber f. f. Regierung gemacht worden find, um die Baluta wieder herzustellen, beginnt nun auch ein Justitut, das vorzüglich berufen öfterreichische Regierung übernimmt für sich und die ift, die Regierung in diesem Streben zu unterftugen, übrigen Staaten die Garantie fur die Ausgleieine zur völligen Berftellung ber Baluta beilfame Birkfamkeit zu entfalten. Wie namlich von ziem. lich glaubwurdiger Seite berichtet wird, foll die f. f. Rationalbant einen Silberankauf von 23,000,000 fl. bewerkstelliget haben und foll einen weitern Untauf von 13.000,000 fl. beabsichtigen, so das vielleicht schon ber nadifte Monatsausweis eine Bermehrung bes Gil. bervorraths um circa 40.000,000 fl. zeigen durfte. Wenn fich biefe Radyricht bestätigt, namentlich wenn Die Biffern Des angekauften und anzukaufenden Gil. bere nicht gu boch gegriffen find, fo burfte bie Bant Dann bei einem Gilbervorrathe von circa 90.000,000 Bulben, balb in ber Lage fein, Die Bargablungen wieder aufzunehmen, und Die Silbervaluta mare in Desterreich nach einem siebenjährigen Papierinterreg-num glücklich wieder hergesiellt. Auch muß man fagen, bas bas Steigen bes Gilberagio's, welches nach Dem bentigen Borfebericht bereits auf 4-41/2 ftebt, Dieje Radricht wenigstens innerhalb gewiffer Grengen 3n bestätigen geeignet ift, ba biefes Steigen jeden treten werden, Deren Bertreter erklarte, fich wegen falls nur einem ausgiebigen Gilberbedarfe am hiefigen Plage zuzuschreiben ift.

— Mittelst eines Zirkulares ber Kreditanstalt wird ber Geschäftswelt angezeigt, daß der Berwaltungsrath den Hh. Direktoren Franz Nichter und Paul Schiff die gemeinschaftliche Firmazeichnung für ben einzelnen Zweig Des Rommiffions, und Bantge. schäfte übertragen bat. Die Thatigfeit ber Unftalt beginne jest erft ihren regelmaßigen Bang und fie labet ein, ihr betreffende Untrage gu ftellen , Die mit ber größten Sorgfalt geprüft werden. Zugleich hört man, daß herr Schiff die Rreditanstalt an ber Borfe

reprasentiren mird.

Stalien.

S In der Turiner Drputirtenkammer wird ein Befegentwurf megen bes Binefußes vorbereitet. Die gefeplichen Intereffen follon nicht auf 6 bis 7 Pergent beschräuft sein, sondern in so fern es sich mit den Grundfagen der Sittlichkeit verträgt, auch Das Doppelte betragen burfen.

Der Rongeffion ber italienischen Bentralbahn von Geite Defterreichs, Des Rirchenftaates, Parma's, Modena's und Toscana's an den Bergog von Galliera als Mandatar ber Rongeffionare ber tombardifch vene tianischen Bahnen entnimmt Die "D. 3." folgende Bestimmungen: Die Bahn hat vom rechten Ufer des Po bei Piacenza auszugehen, um Diefe Etadt auf der furzeften Linie mit Parma, Reggio, Modena und Bologna zu verbinden, von wo fie burch bas Urnorhal Die Appenninen zu durchschneiden und bei Diftoja Die toskanischen Bahnen gu erreichen bat. Gin stalla und Luggara ben Po bei Borgoforte überfchrei. ten und in die tombardischwenetianischen Babnen bei Mantua munden.

Siernach zerfällt bie Bahn in drei Hauptabfchnitte: Piacenza-Bologna, Bologna-Piftoja und Reggio-Mantua; der erfte Abichnitt muß binnen drei 3ab ren, Der zweite binnen funf, Der britte binnen feche

Bur Garantie fur Die übernommenen Berpflidy. tungen ift mahrend des kommenden Monates Juli ber Protofolle, herrn v. Billing und des Direktors ber Betrag von 5 Millionen ital. Lire in Obligationen f. Druckerei zu Protofoll genommen. — In gewöhn. ber tombarbifd venetianifden Bahnen bei ber perma. lich wohl unterrichteten Rreifen behauptet man beute, nenten Kommission in Modena zu erlegen, welcher baß herr Barrot, französischer Minister in Brussel, Betrag nach dem Ausbau des ersten Abichnittes zu wirklich eine Note bei der Regierung des Königs rückgestellt wird. Den Konzessionären wird das zwangs. Leopold eingereicht habe.

— Fürst Gortschakoff wird sich zu Ende dieses weise Expropriationsrecht eingeräumt; auch wird ihnen Monats von Barschau nach Wien begeben, um hier bas Borrecht über andere Mitbewerber bei gleichen Bedingungen im Falle bes Baues von Bahnen in ben funf Staaten zugestanden, welche sich mit ber eines der funf Staaten ift ein Direktions, und Bermaltungerath einzusegen.

Die Berwaltung und Gebarung ber Zentral. bahn muß von jener der lombardifch venetianischen ftreng gesondert erhalten werden. Den Kongeffiona-ren werden fammtliche Baulichkeiten, Materialien, Mobilien, Studien, mit einem Worte bas gesammte Aftivum der bisherigen Administration, mit Ausnahme bes Raffarestes, übergeben. Bis zu Ende Juli haben fie bei bem Depositenamt in Floreng ben Betrag von 6,840.000 ital. Lire in barer Munge gu erlegen, welche mit bem Raffareft zur Ruckzahlung fammtlider Laften verwendet werden. Die Daner der Kon-zeffion ift bis jum Jahre 1948 festgefest. Bon dem Beitpunkt an, in welchem die gefammte Babn in Betrieb gefett worden, garantiren bie fongeffionirenden Machte für die Ronzessionsdauer einen jahrli-chen Minimal Reinertrag von 6 1/2 Millionen ital. Bire. Wahrend ber Bauführung garantirt jede De. gierung fur jede bem Bertehr auf ihrem Gebiete übergebene Bahnstrecke ben jährlichen Minimal. Reinertrag von 14.000 ital. Lire fur ben Rilometre. Die dung ber etwaigen Differengen. Bom Jahre 1948 an haben Die funf Regierungen bas Rucktaufs. recht der Bahn; Diefe hat auf Grund bes Reiner. trägniffes ber bem Rudfauf nachftvorangehenden fieben Jahre ftattzufinden; Die zwei geringften Jahre werden abgeschlagen und nach den übrigen funf bas Durchschnitterträgniß festgestellt. Ueberfieigt basfelbe die 6 ½ Millionen, so wird es den zu zahlenden Jahresbetrag bilden, mahrend dieser in 6 ½ Millionen bestehen wird, wenn das Durchschnittserträgnis Die Summe nicht erreicht. Die italienische Zentrale bahn ift sowohl in ihrem Privilegium als in ihrem

Die Rongeffion ift nur von ben Berfretern bes Rirdenstaates, Defterreichs und Toscana's, jedoch mit dem Ausbrud ber hoffnung unterzeichnet, baß auch die Regierungen von Modena und Parma bei-Dazwischengekommener Instruktionen von ber Unter-

zeichnung enthalten zu muffen.

Der Bergog von Galliera nimmt Diefe Rongef. fion in einer Erflarung vom 17. Darg 1856 mit Dem Borbehalte an, daß ihm die Ratififation berfel. ben burch ben Rirchenstaat, Defterreich und Toscana, fo wie die Zustimmung Modena's und Parma's binnen Monatefrift fundgemacht werbe.

Deutschland.

Rach einer Mittheilung bes foniglichen Gifenbabnfommiffariate zu Breslan vom 22. b. Dl. bat ber Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten mittelft Erlaffes vom 17. v. Dt. eine gene. relle Bearbeitung Des Projeftes einer Gifenbahn von Berlin über Gorlig, Baldenburg und Glag "bis "zur faiferlich öfterreichischen Grenze zum Anschluß "an die Wien-Prager Babn bei Bilbenschwert" auf Staatstoften angeoronet. Die geometrifden Arbeiten werden in den nächsten Tagen einerseits auf der Linie von Walbenburg nach Reichenbach burch das Gulengebirge, andererseits auf der Linie von Baldenburg. über Reurode nach Glat wie fruber zwijchen Gorlit und Balbenburg beginnen.

S Dem "Weffaggiere bi Modena" zufolge wurde entweder Monfignor Mattencci oder Monfignor Mileft Pironi Ferretti Den beil. Bater bei Der Kronung in Dosfau vertreten.

Frankreich.

Paris, 30. April. Bieder taucht bas De. welchen die hervorragenderen Fuhrer der Drient-Urmee gelohnt werden follen. Man fpricht von zwei Bergogen, funf Grafen und einer betrachtlichen Augahl von Baronen. Dieje Erhebungen werden mit Deforationen verbunden fein, zu welchen ber Raifer zwei Dil. lionen aus feiner Privatkaffe bestimmt haben foll.

Die Untersuchung wegen Beröffentlichung Des Jahren vom 1. Inti i. 3. an in Betrieb geset Friedensvertrages in englischen und belgischen Blat-werden. Der Inftruftionsrichter hat Die Erflarungen bes Grafen Balemefi, bes Chefe ber

Spanien.

Granaba, 20. April. Beinahemare es bier abulichen Auftritten wie in Balencia gefommen, und zwar unter benfelben Borzeichen und Bormanden wie bort. Dant der Energie des bei der Losziehung anwesenden Zivilgouverneurs, herrn Monedero, wur-de die Insurreftion im Reime unterdructt. Die Demonftrationen beschränkten fich auf verschiedene Bivats und Bereats.

Telegraphische Depeschen.

* Paris, Montag. Der "Constitutionnel" versichert, Prinz Oskar von Schweden werde am 10. Mai nach Paris reisen, um der Tause des kaiserl. Erbpringen beigumobnen.

* London, Montag. Rachtsigung. Lord Palmerfton erffart, eine Aenderung bes turfifden Bolltarife fei nicht beantragt worden; ferner : Rugland babe fich verpflichtet, die abzutretenden Plage im stalu quo zu übergeben. Sierauf folgte die Abreffe-Debatte. 3m Oberhaus fprachen Die Borde Derby und Malmesburg, im Unterhause zunächst Manners tadelnd über den Friedensvertrag, weil die Natura-liftrung des schwarzen Meeres illusorisch erscheine, fo lange Nifolajeff und Cebaftopel fteben blieben, weil Die ticherfeffische Rufte überliefert und das Durchjudungerecht nicht behauptet worden fei. Layard und Bord Ruffell vertheidigten den Traftat; Letterer fprach fich für die Rothwendigkeit einer biplomatischen Intervention in Italien aus. Gine Abstimmung war noch nicht erfolgt.

Berlin, 3. Mai. Der Bankoiskont ift auf

4% ermäßiget worden. Ei vorno, 3. Mai. Der Saatenftand ist burchweg gunftig. Auf den Weinstöden hat sich bis jest nirgend eine Spur von Kriptogam gezeigt.

De a pe 1, 2. Mai. Die Regierung gestattet Betriebe untheilbar. Mit Ablauf ber Konzession wird die Aussuhr von Weizen gegen einen Zoll von einem den Konzessionären das bewegliche Kapital nach dem Oukati pr. Cantar bis 15. Juni d. 3. Die Ausschäftungswerthe vergütet. bis 31. Juli verlängert, ber Boll um die Balfte ermäßiget worden,

Berona, 5. Dai. Auf Anregung ber Sanbelskammer wird ein Berein zur Provisionirung ber Proving mit einer genugenden Menge bester Seiben-ranpeneier fur 1857 gebildet.

Un con a, 3. Mai. Provenienzen aus dem Benuefischen und aus Gutfranfreich werden gur freien Pratica zugelaffen, wenn außer ber patente netta burch Ronfulatezeugnis ein befriedigender Befundheite. zustand in den Ginschiffungehafen nachgewiesen wird, ber Typhus bort fich nicht gezeigt hat und Die Fahrt gludlich abgelaufen ift.

Berlin, 5. Mai. Bei der geftrigen Friedens. feier fand ein großer Undrang ber Bevolferung Statt. Die Rirdenfahrt bes Ronigs war vom Bolfejubel be-

Ronftantinopel, 24. April. Der "Pelion" ift mit ben Zuaven bier angelangt.

Telegraphisch

liegen folgenbe Radridten vor :

Madrid, 1. Mai. Rady einer in ber "Mabriber 3tg." veröffentlichten Ueberficht baben die bis beute verkauften Nationalguter 300 Millionen und bie rudgekauften Renten und Grundzinsen 70 Mil-lionen Realen aufgebracht. — Der Sergeant, welcher an der Spipe ter Ronfpiration vom 7. Janner ge. gen die Cortes fand, murbe gu fechgebnjabriger Ein. ferferung verurtheilt. - Die Cortes fahren mit Disfuffion bes Preggefeges fort. (Gine andere Des pefche will wiffen, daß die Bafis des Gefeges, weldes die Unterzeichnung bes Artifels burch ben Berworden fei.)

Mabrid, 2. Mai. Die "Madrider 3tg." ent. Zweig dieser Bahn wird von Reggio aus über Gua- rucht von Erhebungen zu hohen Abelsklassen auf, mit halt ein Defret, das die Statuten ber allgemeinen genehmigt. - Rach ben Berichten aus ben Provingen herricht überall die größte Rube.

Madrid, 2, Mai. Die "Madrider 3tg." veröffentlicht Die Statuten Des catalonifden Credit De. bilier. - Espartero ift, nachdem er Die Bauten ber Gifenbahn von Ballavolid nach Burgos inaugurirt batte, von legterer Stadt nach Logrono und Garagoffa abgereift.

Lokales.

Laibach, 8. Mai. Die nächste historisch - philologische Besprechung findet Donnerstag am 15. d. M. im bistorifden Bereine Nachmittag um 5 Ubr Statt.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Börfenbericht

aus bem Abendblatte ber öfterr. faif. Wiener Zeitung.

Wien 6. Mai, Mittags 1 Uhr.

Dhne befonderen Grund war bie Boife in faft allen Effetten matt, am meiften wurden von biefer Stimmung bie Rordbahn-

Aftien berührt. Die Prolongation zeigte fich heute leichter, als gestern. Devijen und Baluten waren weniger ausgeboten, ohne bag Derifent um
jeboch eine Preissteigerung
jeboch eine Preissteigerung
National= Anlehen zu 5%
Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5%
Lomb. Benet. Anlehen zu 5%
Staatsschuldverschreibungen zu 5%
betto "4%
betto "4%
betto "3%
betto "2%
betto "2%
betto "2%
betto "2% jeboch eine Breisfteigerung hieburch bemerfbar geworben mare. 85 14-85 1/10 91-92 91-92 84 \(\) -84 \(\) -875 \(\) -75 \(\) -86 \(\) -66 \(\) -86 \(\) -17 \(\) 91 /₄ - 92 92 /₅ - 93 90 /₅ - 91 86 /₅ - 87 76 1/4 - 77 76 1/4 - 82 61 1/4 - 62 225 - 226 betto ber fibrigen Kronl. 3n 5%, Banfo = Obligationen gu 21, %, Lotterie = Anleben v. 3. 1834 131 % -- 132 107 % -- 107 % 12 % -- 13 1839 betto betto 1854 gu 4 % Como Rentscheine Galigische Pfandbriese zu 4 %
Mordbahn : Prier. = Oblig. zu 5 %
Moganiker betto "5 % 85-85 1/8 Gloggniper betto "5%, Denau Dampisch. Oblig. "5%, Lond betto (in Silber) "5%, 3%, Prioritats Oblig. der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 275 Franks pr. Stuck 79 ½ - 80 81-82 87-87 % 115-115 1/4 1122-1124 3.9 1/4-359 8/4 106-106 1/4 Aftien ber Dationalbant Deftere. Kredit-Anftalt N. Deft. Esfompte-Bef. Budweis Ling & Mundner-Gifenbahn 255-27 Morbbahn ohne Divibenbe 282 ,-283 Staatseifenb.-Wefellichaft gu 500 Frants 383 1/4 -- 384 Donau = Dampffchifffahrtes Gefellschaft 630-631 13. Emifien 593-594 450-452 Detto bes Bloyd ber Befiber Rettenb. Wefellichaft Wiener Dampim - Wefellichaft 87-88 18-20 Bregb. Thrn. Gifenb. 1. Gmiff. 30 -32 72 1/2 - 72 1/4 25 - 25 1/4 betto 2. Gmiff. m. Priorit. Efterhagy 40 ft. Lofe Windischgräß 25 - 25 1/4 Ba!bftein 10 1/4 - 11 39 - 39 1/4 20 1/4 - 39 1/4 Realevich Salm St. Genois

Telegraphischer Rurs Bericht

- 39

ber Staatspapiere vom 7. Mai 1856.

Bright D. wall Nigell &C Lanks		
Staatsichulbverichreibungen . ju 5pot.	fl. in (52)	2. 84 11/16
betto aus ber Rational-Anleihe gu 5 %	in CDe	. 85 7/16
betto 4 1/2	*	75 1/4
hetto 4 %		66 3/8
Darichen mit Berlofung v. 3. 1839, fur	100 d.	131
1854.	100 fl.	107 7/8
Aftien ber öfterr. Krebitanfialt "	361 1/2	ft. in C. DR
Grundentl. Dbligat, v. Dieb. Defter.	614	88
Grnnbentl. Dbligat, anberer Rronlander		76 3/4
Banf-Aftien pr. Stud	1119	fl. in (5. 1)?
Aftien ber Dieberoftert. Escomptes Bes	E STERIE	At the same
fellichaft pr. Stud zu 500 n	526 1/4	A. in G. M.
Aftien der f. f. priv. ofterr. Staatseifenbahns		and stane
gefellichaft ju 200 fl., voll eingezahlt		fl. B. B
mit Ratenzahlung	382	n. B. B
Aftien ber Raifer Gerbinands : Dorbbahn	DH 8-1110	9
3u 1000 fl. C.M	2832 1.2	fl. in G. M
Attien ber oftere. Donau-Dampfichifffahrt		216170113216
gu 500 fl. CDl		in fl. C. M
In ooo he was els els els els	NA PULL	m le. 6: 24
state bee street of burds best their		11 910 856

Wechsel . Kurs vom 7. Mai 1856.

Augsburg, für 100 Gulben Gur. Gulb.	102 5/8 3	. Uso.
Franffurt a. Dt. (fur 120 fl. fubb. Berseines Bahr. im 24 1/2 fl. Juß, Gulb.)	101 1/8	3 Monat.
Samburg, für 100 Marf Banco, Bulben	74 7.8	2 Monat.
London, fur 1 Bfund Sterling, Gulben	10-3	3 Monat.
Mailand, für 300 Defterr. Lire, Bulben	102 3/8	2 Menat.
Marfeille, für 300 Franfen, Gulben	119	2 Mouat.
Baris, für 300 Franfen Gulben	119 1/4	2 Monat.
Butareft, für 1 Gulben para	a 269 1/2 31	T. Sicht.

Gold. und Gilber-Kurfe vom 6. Mai 1856.

		No.	en jours	Gelb.	Ware.
Raif. Ming=Dufaten	Mgio	alasto	1	6 1/8	6 1/4
betto Rands betto	m ?			5 1/2	6
Gold al marco	# 10.15ch			4 1/2	4 1/2
Mapoleone'dor	"	+ 100	FER	7.58	7.58
Souvrained'or	"	.0.00	3/1	13.50	13.50
Friedricheb'or	"	3 3013		8.28	8.28
Engl. Covereigns	"	NO.		10.3	10.3
Rug. Imperiale		1600 3	· ·	8.12	8.12
Doppie	"			Δ	4 1/4
Gilbergoip				4	4 1/4

Getreid : Durchschnitts : Preise

in Baibad am 30. April 1856

Gin Wiener Megen		Marktpreise		Magazine= Preife	
einem Ebarte bas arfammie	fi.	fr.	fl.	fr.	
Meigen Kulurut Halbjeucht Korn Gerfie Sirfe He den	10000000		5 2 4 3 2 2 2 2	26 58*/, 4 31 /, 55 40 44 2*/,	

Gifenbahn: und Poft: Fabrordnung.

Andreade Printer and Advantage of the Party	1			0		
d of the tracks the common than the	Unfu	Eaibach		Laibad		
Schnellzug	Eat					
The same of the same of the same of	1264	1330.5	-	Contract of the last		
	MENGES STATE	1 Min.	ubr	min.		
von Laibad nad Wien Brub	0-1		4	45		
bon Wien nach Laibach . Ubende	9	33				
Berfonenzug	11630	anat.	A111 0	H111117.25		
	1 1999	Bertol	G UKHY	Buckey		
von Laibach nach Bien . Borm.		0.77	10			
bto bto . Abenbe	(Feb.)	0000	10	45		
bon Wien nad laibad . Diadm.	. 2	39	-	DETTOR		
bto bto . Frub	2	30	187711	440		
Die Raffa wird to Minuten vor	1 6 10	TO SEC.	150	thriage		
ber Ubfahrt gefdloffen.	1	1		. On a		
	11196	DUILE.	190	DHILL		
Brief : Courier	1.75	1	03000	970		
von Baibad nad Trieft Abenbe	11111	-	3	39		
" Trieft " Laibach . Fruh	1	40	FE Y	1 2/32		
	1	4		- Lake		
Berfonen: Courier	01120	1150	99 85	CHRISTIN		
von Baibad nad Trieft Abenbe	· · ·	-	10	0-		
" Trieft " Laibad . Frub	2	40	24(1)	STHM.		
	THE P	100 1 help	ander	era Kwan		
T. Wanterboll	1111	A Maria	Mary	1220120		
von gaibach nach Trieft . Frub	-11	10.544.77	11 K	delyman (i		
" Trieft " Baibad . Ubenbe	6	-	4	1		
	101	3610331	12 0	0.31		
11. Mallepost	1	and the		Sandy &		
von Baibad nad Trieft Abende	-	100310	4	15		
" Trieft " Laibad . Rrub	9	30	Trans.	202 1122		
The state of the s	1 0	1 50		- Marine		
3. 780. (1)			Dr.	460.		
myst m en me bigi n	Diel.					

Bon bem t. f. Begirtsamte Rronau, als Bericht, wird befannt gemacht, bag tas bobe t. f. Landesgericht mit Erledigung boo. 29. Mary b. 3., 3. 1660, Die miter Ludwig Mois Sentl, Realitatenbefiger in Ufling, unter 15. Upril 1843, 3. 149, wegen unwirthichattlicher Bermogensgebarung verbangte Ruratel wieder aufzuheben befunden habe. Rronau am 6. Upril 1856.

3. 767. (3) Dir. 1562.

Bon bem f. f. Begirtsamte Laas, als Gericht, wird hiemit mit Bezug auf Die Diegamtlichen Goitte Ddo. 10. Janner 1. 3., Dr. 152, und bbo. 1. Darg 1. 3., Rr. 1037, befannt gemacht, daß, nachdem ju ber in ber Eretutionsfache Des herrn Frang Petiche von Ultenmartt , Beffionars bes Johann Dberfter von Podtabor, gegen Unten Maringhigh von Rau-nit, peto. 106 fl. c. s. c., auf den 8. April 1. 3. angeordnet gemefene zweite Realfeilbietung fein Rauf. luftiger erfcbienen ift, am 8. Dai 1. 3. Die britte werbe vorgenommen werben.

R. f. Begrifamt Baas, als Gericht, am 8 Upril 1856.

779.

3. 658. (4)

auf 1 Pferd, nebst Beuboden und Bagenichoppen auf drei Wagen, ift in der Krenngaffe Saus = Dr. 93 alfogleich zu vergeben.

Das Rabere Dafelbit im 1. Stock. bei Reich ju betommen.

Bei . Gidentieni in Baibach ift gu baben :

Das Kunftblatt:

Die Votivfirche in Wien,

nach S. Gerftl's preisgefrontem Entwurfe von Fr. Epringer gezeichnet, rylograpbirt von Waldhei'ms artift. Unftalt in Bien. Preis eines Gremplares 24 fr., auf chinefifchem Papier 48 fr.

Wensikalische Zauber = Karten,

ober: bie Runft, ohne alle mufitalifche Bortenntniffe Die verschiedenften Zange, Galopp, Polfa gu fomponiren. Bon einem Boblbefannten. Preis 1 fl. 12 fr.

3. 725 (2)

Bei . Galdentina in Laibach find zu haben :

Mesec Marije,

ali častenje presvete device Marije skoz eden celi mesec vsakdanjimi premišlevanji, molitvami in izgledi iz zivlenja svetnikov, ter z molitvami o jutro, večer, pri sveti Masi, za spoved ino sveto obhajilo, kak tudi s kratkim opisom naj imenitnejših Marijinih svetstev, katere slovenski romarji obiskovajo. Drugi natis. Velja v usnjatim herbtu 40 kr., v usnji 48 kr., v usnji z zlatim obrezkom pa 1 fl. 20 kr.

Der Monat Maria.

Rebft einem Unhange von Morgens, Ubende, Dege, Beicht. und Rommuniongebeten. Bon Becfr. 6. Hufl. 1855. Preis in Lederband 50 fr., mit Golofdnitt 1 fl. 20 fr.

Die wahre Brant Christi

ober Gebete und Betrachtungen fur Jungfrauen jur firchlichen und hauslichen Erbauung. Dit 1 Stahlflich und 20 Solgichnitten. Preis in Beder: band 1 fl., mit Golofdnitt 1 fl. 30 ft.

Empfehlungswerthes Firmungsgeschenk.

Laffet Die Rleinen ju mir fommen. Lehr-, Gebet- und Befangbuchlein fur meine lieben fleinen Pfarrfinder, von P. U. Jais. 2. ver: mehrte Auflage. Preis in Pramienband 15 fr., in Lederband 36 fr., mit Golofchnitt 45 fr.

Diefe Bucher find auch in Reuftadtl bei 2Be : puffet, in Stein bei Maas und Rrainburg

pengul,

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, der Wahrheit gemäß zu bezeugen, daß ich bas vom Srn. Bahnarzt Popp erfundene Mundwaffer, burch langere Beit gebrauchte, und hievon tie wohlthafigfte Therefe Freiin v. Schufter, m/p. Birfung verfpurt habe.

In Laibad vorrathig bei Anton Reifper und Matthaus Rrafchowin, in Gorg bei 3 Anelli, in Trieft bei Ricovich, Avotheter, in Finme bei Rigotti, Apothefer,

3. 278. (1) Aushilfskaffe: Berein in Laibach.

Nachdem Se. Erzellenz der k. k. Herr Statthalter, Gustav Graf von Chorinsky, unterm 16. April I. S., 3. 1255 (intim. mit magistratlicher Note vom 16. April 1. 3., Dr. 2112), im Ginne bes a. h. Bereinsgefetes die Bewilligung gu ben bor= bereitenden Magregeln Behufs der Bildung eines Mushilfofaffe-Bereins fur Gewerbsleute in Laibach ertheilt haben, werden die Gewerbetreibenden diefer Provinzialhaupt= ftadt hiermit eingeladen, ihre Beitritterflarungen gu dem gu grundenden Bereine ab-

Bu biefem 3mede wird ein Ginschreibbogen in Birkulation gefett, auch werden Erflarungen jum Beitritte bei den Mitgliedern des prov. Comite's 3. 32. Sprack, 3. Strzelba und Dr. Rinn (im Bureau der Sandels = und Gewerbefammer) ent= gegen genommen, wo zugleich die gewünschten weitern Musfünfte ertheilt werden.

Vom provisorischen Comité zur Gründung eines Aushilfs= fasse= Vereines in Laibach.